

 DER 
**VERBAND WOHN EIGENTUM
SACHSEN-ANHALT e.V.
LÄDT EIN ZUM**

7. Familienwandertag

Fahrt mit der Mansfelder Bergwerksbahn
oder
Wanderung zum Schloss Mansfeld



19. Juni 2010



Schleiermacherstraße 15, 06114 Halle (Saale)
☎/Fax: (0345) 52 20 114 - email: sachsenanhalt@verband-wohneigentum.de
www.verband-wohneigentum-sachsenanhalt.de



Liebe wanderfreudige Siedlerinnen und Siedler sowie Wanderfreunde!



Der Verband Wohneigentum Sachsen-Anhalt e.V.
und die ausrichtenden
Siedlergemeinschaft Klostermansfeld laden zum
7. Familienwandertag
ein!

Bis 09:30 Uhr individuelle Anreise:

**Bahnhofsvorplatz - Mansfelder Bergwerksbahn e.V.,
Hauptstraße 15, 06305 Benndorf , Bahnhof Klostermansfeld**

Programmablauf: *Gutes Wetter ist bestellt - Traditionspreis p/P 8,00 Euro*

10:30 - 11:10 Uhr Begrüßung durch den Schirmherren und offizieller Vertreter
Einnahme eines Imbiss
Führung durch die MaLoWa Bahnwerkstatt, in er moderne
und historische Schienenfahrzeuge repariert werden.

1. Gruppe:

11:15 Uhr Abfahrt des Sonderzuges in Richtung Hettstedt
11:55 Uhr Ankunft am Hp Eduardschacht in Hettstedt
12:00 - 13:10 Uhr Besuch des Mansfeld Museums in Hettstedt
13:15 Uhr Rückfahrt des Sonderzuges in Richtung Benndorf
13:55 Uhr Ankunft in Benndorf

2. Gruppe:

11:15 - 13:55 Uhr geführte Wanderung zum Traditionsschloss der Mansfelder
Grafen und zurück - an diesem Tag findet ein
“Mittelalterfest” statt. Gesamtlänge ca. 8 km

**Beide Gruppen treffen sich 14:00 Uhr wieder am Bahnhofsvorplatz zur
Einnahme eines gemeinschaftlichen Essen aus Gulaschkanone!**

Ab 15:00 Uhr individuelle Abreise

**Die Geschäftsstelle bittet um Teilnehmermeldung Telefon, Fax, eMail
bis zum 15. Mai 2010!**

Unter dem Namen Mansfelder Bergwerksbahn (MBB) wird auf einem Teil des ehemals umfangreichen Netzes von Bergwerksbahnen im Mansfelder Land eine dampfbetriebene Museumseisenbahn betrieben.

Sie hat die Spurweite 750 Millimeter.

Zur Geschichte:

Am 15. November 1880 eröffnete die Mansfelder Bergwerksbahn ihren Betrieb, um Erze und Brennmaterial zu transportieren. Bis zum heutigen Tag hat die Bergwerksbahn das Ende der Kupferschieferförderung sowie der Verhüttung des Kupferschiefers überlebt. Einst gehörte die Mansfelder zu den größten schmalspurigen Werksbahnen in Deutschland. Auf einem Gleisnetz zwischen Eisleben, Helbra und Hettstedt fuhren bis 1990 rund 350 Loks und über 800 Waggons, über 340 Beschäftigte kümmerten sich um das reibungslose Funktionieren der Eisenbahn des Volkseigenen Mansfeld-Kombinats „Wilhelm Pieck“. Selbst eine eigene Bahn-Werkstatt betrieb das Kombinat. In den 1950er und 1960er Jahren wurde die Bahn umfangreich modernisiert.

In Spitzenzeiten verkehrten damals bis zu 52 Personenzüge am Tag und bewältigten einen Großteil des Berufsverkehrs. Bis 1969 schlossen schrittweise alle Schächte im Mansfeldischen; die Streckenlänge schrumpfte auf 20 Kilometer.

Museumsbetrieb:

1991 schlossen sich Bahnliebhaber zum Verein Mansfelder Bergwerksbahn e.V. (MBB e.V.) zusammen. Dank des Vereins wurden Fahrzeuge und ein Stück des Streckennetzes erhalten. Direkt neben dem DB-Bahnhof Klostermansfeld betreibt der Verein einen eigenen Bahnhof, der zur Unterscheidung Benndorf heißt.

1994 kaufte der Verein 11,8 Kilometer Gleise und kümmert sich seitdem um den Erhalt von 7 Brücken und 17 Bahnübergängen. Seit geraumer Zeit hat der Verein seinen Sitz im Bahnhof von Klostermansfeld. Feste Mitarbeiter, Praktikanten und über verschiedene Arbeitsförderungsprogramme angestellte Kollegen kümmern sich dort um das kleine Unternehmen. Lokführer sind in ihrer Freizeit unterwegs, um die Veranstaltungsprogramme und den Zugbetrieb abzusichern. Der Landkreis unterstützt die Aktivitäten, bekennt sich damit zu den Bergbautraditionen des Landstrichs.

Mit Fördermitteln der EU ist das einstige Bahnhofsrestaurant umgestaltet worden und steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Der Verein Bergwerksbahn besitzt eigene Fahrzeuge. Neben zwei bereits für das Mansfeld-Kombinat eingesetzten Loks und sieben Personenwagen besitzt der Verein die Lok mit der Nummer 20. 1945 war deren Baureihe speziell für die Reparationszahlungen in die Sowjetunion entwickelt worden. Die Lieferungen umfassten 416 Exemplare, die vorwiegend auf Waldbahnen in der Sowjetunion zum Einsatz kamen. Etwa 15 von ihnen existieren heute noch. Weil beim Mansfeld-Kombinat bauartgleiche Lokomotiven unter den Nummern 19 und 20 liefen, kümmerte sich der Verein Mitte der 1990er Jahre um die Rückholung einer solchen Lok aus Estland. Sie wurde komplett aufgearbeitet und wird heute gelegentlich eingesetzt.

Lok Nr. 20 wurde am 12. September 2009 bei einem Zugunglück auf der Lößnitzgrundbahn schwer beschädigt, als sie dort als Gastlok zum 125-jährigen Streckenjubiläum zum Einsatz kam.

Nicht weit von der Lutherstadt Eisleben im Ostharz liegt auf einer Anhöhe das Schloss Mansfeld. Bereits 1229 wurde eine gleichnamige Burg erstmalig urkundlich erwähnt, 1509 selbige aber durch einen Brand vernichtet. Das Mansfelder Grafengeschlecht errichtete nun drei Renaissanceschlösser auf dem Burgberg - Vorder-, Mittel- und Hinterort, da das Land unter den Erben aufzuteilen war. Außerdem wurde eine Festungsanlage errichtet, welche - mit der Zeit immer mehr ausgebaut - zu einer der besten Festungen Deutschlands wurde. Doch durch Bauarbeiten und Unterhalt verschuldeten sich die Burgherren und der Besitz fiel an Kursachsen und das Erzstift Magdeburg. Die Schlösser Mittel- und Hinterort wurden baufällig. Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Festung mehrfach belagert, jedoch nie eingenommen. Im 17. Jahrhundert wurde sie Instand gesetzt, doch schon 1672 beschloss der obersächsische Kreistag die Schleifung der Festung Mansfeld und wenig später wurden die Festungsanlagen zerstört. Weiter erhalten wird Schloss Vorderort. Dieses geht 1946 im Zuge der Bodenreform an das Land Sachsen-Anhalt über und 1947 an die evangelische Kirche der Kircheprovinz Sachsen. Seit 1999 ist der Förderverein Schloss Mansfeld e.V Eigentümer.

Der Schmalspurbahnhof Benndorf am DB-Bf Klostermansfeld ist mit dem Auto wie auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn und Bus) sehr gut zu erreichen.
Hausanschrift: 06308 Benndorf, Hauptstraße 15 (Bf Klostermansfeld)
Telefon: 034 772 / 27 640 * Telefax: 034 772 / 30 229 * www.bergwerksbahn.de

